

RS Verg 2008/5/21 N/0044-BVA/09/2008-24

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.05.2008

Norm

BVergG 2006 §2 Z16 lita sublitaa

1. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.03.2016 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2014 bis 29.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 128/2013
3. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
4. BVergG 2006 § 2 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
5. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
6. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Ein vom Auftraggeber an die Bieter übermitteltes Hinweisblatt, mit welchem die Bieter darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass bestimmte Angebotsmängel zum Ausscheiden des Angebotes führen, stellt eine sonstige Festlegung während der Angebotsfrist dar. Bei einer solchen Festlegung handelt es sich im offenen Verfahren um eine gesondert anfechtbare Entscheidung.

Entscheidungstexte

- N/0044-BVA/09/2008-24
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 21.05.2008 N/0044-BVA/09/2008-24

Schlagworte

offenes Verfahren, sonstige Festlegung während der Angebotsfrist, gesondert anfechtbare Entscheidung

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2008

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>